

DAS WAR DIE MEILE

Blaulichtmeile zog Tausende an
Seite 2

PLÄNE FÜR WEST

Zukunft ist auf dem Weg.
Seite 6

INTERVIEW

Bürgermeister Patrick Anders
Seite 8



Große Tafeln hat es in Ratingen schon gegeben, aber das Festmahl wird alle Rekorde brechen. Foto: Alexander Heinz

Großes Jubiläums-Festmahl am 12. Juli

Rund 2.000 Sitzplätze, 20 Anbieter, ein Motto: „Eine Stadt. Ein Tisch. Ein Fest.“

Ratingen (AH) | Am Sonntag, 12. Juli, gehört der Stadionring der ganzen Stadt. Ratingen deckt den Tisch – im wahrsten Sinne des Wortes. Unter dem Motto „Eine Stadt. Ein Tisch. Ein Fest.“ lädt die Stadt zum großen Festmahl ein. Es ist eine der schönsten Geste im Jubiläumsjahr: ein offenes Bürgerfest, ein Ort der Begegnung, ein sichtbares Zeichen für Zusammenhalt im 750. Jahr der Stadtgeschichte.

Rund 350 Meter lang wird die Tafel, die sich durch den Stadionring zieht. Mindestens 2.000 Sitzplätze stehen nach aktuellen Planungen bereit. Rund 20 Anbieter sorgen für Speisen und Getränke aus aller Welt. Wer lieber sein eigenes Picknick mitbringt, ist ebenso willkommen.

Familie, Freunde, Nachbarn, Vereinskolleginnen und -kollegen – an dieser Tafel ist Platz für alle. Die Teilnahme ist offen und unkompliziert. Genau das macht den besonderen Reiz aus: Einfach hingehen, sich dazusetzen und Teil eines historischen Moments werden.

Große Dimensionen für ein großes Fest

Die Kapazitätsplanung geht für das gesamte Veranstaltungsareal von bis zu 10.000 Personen gleichzeitig aus.

Mehr als 250 Menschen sind am Veranstaltungstag im Einsatz – von der Stadtverwaltung über Vereine und Institutionen bis zu externen Dienstleistern.

Klar ist schon jetzt: Hier entsteht ein Fest mit echtem Format.

Auf der Bühne am Stadionring warten Musik und Unterhaltung mit Beiträgen aus Ratingen und darüber hinaus. Kinder und Familien dürfen sich auf Mitmachaktionen freuen. Und kulinarisch wird die ganze Vielfalt der Stadtgesellschaft sichtbar: Vereine, Initiativen und Anbieter bringen unterschiedlichste Speisen, Getränke und kulturelle Einflüsse an den Tisch. Ein Tag, der Ratingen von seiner buntesten Seite zeigt.

„Ein großes Signal für das Miteinander“

Für Alexander Meinhardt, den ab 1. August 26 neuen Amtsleiter des Kulturamtes, ist genau das der Kern des Festes. „Ich freue mich ganz besonders auf das Festmahl, da ich das, was es

verkörpert, für besonders wichtig halte. Es ist das Zusammenkommen der unterschiedlichsten Menschen unserer Stadtgesellschaft an einem zentralen Veranstaltungsort und die Möglichkeit zum Austausch und zum gegenseitigen Kennenlernen auf einer ganz zwanglosen Ebene. Ich verspreche mir davon ein großes Signal für die Rateringer zum Miteinander über alle Grenzen hinweg“, sagt Meinhardt.

Mehr als ein Programm-punkt

Das Festmahl ist mehr als ein weiterer Termin im Jubiläumskalender. Es ist eine Einladung an die Stadt, sich selbst zu begegnen. An dieser Tafel sitzen Menschen nebeneinander, die sich sonst vielleicht nie tref-

fen würden: alteingesessene Rateringerinnen und Rateringer, neu Zugezogene, Familien, Vereine, Kulturen, Generationen. Genau daraus entsteht jener Moment, den ein Stadtjubiläum im besten Fall schafft: Erinnerung an die Geschichte, Freude an der Gegenwart und ein gemeinsamer Blick nach vorn.

Am besten mit dem Rad oder Bus anreisen

Zur Entlastung der Verkehrssituation empfiehlt die Stadt, mit dem Fahrrad oder dem öffentlichen Nahverkehr anzureisen. Wer am 12. Juli dabei ist, wird Teil eines Tages, der das Jubiläumsjahr von Ratingen sichtbar prägen wird. Ein Tisch, eine Stadt, ein Fest – und jeder ist eingeladen, mitzufeiern.

Damit Oma wieder ganz nah bei ihrer Enkelin sein kann.

Zander Immobilien
van Waasen & Zander

Wir suchen
Barrierefrei mindestens 65 qm
Wohnung in Lintorf.

Bei erfolgreicher Vermittlung
winken 3 Kaltmieten als **Belohnung.**

0 21 02 - 14 59 760
www.zanderimmobilien.de

euronicsXXL
Johann+Wittmer

Den aktuellen Prospekt finden
Sie immer in dieser Zeitung!

Sternenkinder

Ratingen (AH) | Seit mehr als drei Jahren sind die monatlichen Gruppentreffen der Sternenkinder-Ratingen eine wertvolle Anlaufstelle und Hilfe für betroffene Familien nach dem Verlust eines Babys. Der nächste Termin findet am Dienstag, 14. Juli, ab 18:30 Uhr in Ratingen statt. Alle Eltern, die ihr Kind während der Schwangerschaft bzw. kurz vor oder nach der Geburt verloren haben, sind herzlich eingeladen.

eingeladen
Kennenlernen
zum
Austausch.

Treffen in geschützter Umgebung

Der Abend findet in vertrauensvoller, geschützter Atmosphäre unter professioneller Leitung statt.

Die Gruppenleiterinnen, Claudia Wirth und Monika Zeidler, freuen sich über eine Anmeldung und Kontaktaufnahme per E-Mail an sternenkinder-ratingen@mail.de.

DU BIST MEISTER DEINES FACHS.

Und das soll auch so bleiben.

Während du dich voll auf dein Handwerk und dein Geschäft konzentrierst, bringt nanos deine digitale Werbung vollautomatisch zu den passenden Kunden.

Deine Kampagne läuft erfolgreich

Anfragen: +37% (vs. vorherige 30 Tage)

Reichweite: 125.000 (+28%) | Klicks: 3.420 (+31%) | Anfragen: 286 (+37%)

Plattformen: G, f, i, n (Automatisch ausgespielt)

nanos

Einfach starten.
nanos übernimmt den Rest.

10.000+
Unternehmen vertrauen bereits auf nanos.

25.000+
Ausgespielte Kampagnen

JETZT
gratis Demo buchen statt 99€
und mit nanos digitale Werbung schalten.

nanos.ai | Müllerstr. 12 | D-13353 Berlin

UNSER RATINGEN

ZEITUNG FÜR RATINGEN UND UMGEBUNG

SO ERREICHEN SIE UNS



ALEXANDER HEINZ
Redaktion

alexander.heinz@unser-ratingen.com
0151 40 24 97 06



MATTHIAS MACHAN
Redaktion

matthias.machan@unser-ratingen.com
0151 40 24 96 78



ANDREAS GRIMM
Mediaberater

angri44@web.de
0175 22 80 378



LAURA DLUGOSCH
Buchhaltung

info@unser-ratingen.com
02051 28 80 18



ULF WAGNER
Objektleiter

ulf.wagner@unser-ratingen.com
0151 67 67 66 93



DIRK WITTMER
Charity Manager

charity@unser-ratingen.com



Eine Bildergalerie finden Sie unter www.unser-ratingen.com. (Fotos: Alexander Heinz)

Blaulichtfamilie feiert

Einsatzkräfte lassen hinter die Kulissen blicken

Ratingen (AH) | Die Blaulichtmeile am Stadionring hat auch in diesem Jahr gezeigt, wie groß das Interesse der Menschen an der Arbeit der Einsatz- und Hilfsorganisationen ist.

Im Rahmen des Stadtjubiläums präsentierten Feuerwehr, Polizei, THW, Deutsches Rotes Kreuz, Johanniter, Malteser, DLRG, Ordnungsamt, Verkehrskadetten, Mobile Retter und Notfallseelsorge ihre Aufgaben, Fahrzeuge und Ausrüstung. Die Veranstaltung war als interaktives Fest für die ganze Familie angelegt, mit Einblicken in Einsatztechnik, Vorführungen und vielen Mitmachaktionen. Der Eintritt war frei, der Stadionring wurde für die Veranstaltung vollständig gesperrt.

Besonders beeindruckend war der Fuhrpark der Feuerwehr. Neben klassischen Lösch- und Einsatzfahrzeugen wurde Spezialtechnik gezeigt, darunter ein fernsteuerbares Löschunterstützungsfahrzeug.

Es kann in gefährlichen Einsatzlagen etwa Hallen, Tiefgaragen, Tunnel oder größere Gebäude erreichen, ohne dass Einsatzkräfte selbst den Gefahrenbereich betreten müssen. Aus sicherer Distanz gesteuert, kann das Gerät Wasser, Schaum und Nebel einsetzen. Auch die auf 30 Meter ausgefahrene Drehleiter auf dem Parkplatz am Stadionring zog viele Blicke auf sich. Wer nachvollziehen wollte, wie anstrengend das Besteigen einer hohen Leiter sein kann, konnte sich an einem speziellen Stepper versuchen.

Polizei war mit einem besonders lackierten Streifenwagen und einem Polizeimotorrad vertreten, das vor allem bei Kindern großes Interesse weckte.

Die Johanniter stellten Drohnentechnik vor, die etwa bei der Personensuche, zur Warnung der Bevölkerung, bei der Rehkitzsuche und zur Lageeinschätzung eingesetzt werden kann. Das THW zeigte verschiedene Fachgruppen, darunter Sprengen, Zugtrupp, Notversorgung, Pumpen, Bergung, Jugend sowie Ordnung mit Suchhunden.

Rettingsboot, Betreuungsgespann und Notfallseelsorge

Die DLRG war mit einem Rettungsboot vor Ort. Das DRK stellte unter anderem ein Betreuungsgespann vor, das bei größeren Schadenslagen Menschen versorgen kann, die durch Feuer, Wasser oder andere Ereignisse kurzfristig ihr Zuhause verlassen müssen. Ein weiterer Schwerpunkt war die Notfallseelsorge. Sie begleitet Menschen nach traumatischen Ereignissen, hört zu, gibt Halt und bindet Angehörige oder Freunde ein, damit Betroffene in Ausnahmesituationen nicht allein bleiben. Für Kinder gab es besonders viel zu entdecken und auszuprobieren. Feuer konnte gelöscht, mit dem Wasserstrahl gezielt ein Haus gerettet und an verschiedenen Stationen spielerisch gelernt werden, was im Notfall wichtig ist.

Viel zu entdecken für Kinder

Vielfalt bei Polizei, Johannitern und THW

Auch die anderen Organisationen boten anschauliche Einblicke. Die

Eine Hüpfburg und ein Rahmenprogramm sorgten zusätzlich für Familienatmosphäre. Die Feuerwehr hatte im Vorfeld auch realitätsnahe Übun-

gen, Rettungseinsätze, eine Feuerwehr-Modenschau, Spezialfahrzeuge und Mitmachangebote angekündigt.

Technik, aber vor allem Menschen

So wurde die Blaulichtmeile erneut zu einem echten Publikumsmagneten. Sie zeigte moderne Technik, aber vor allem Menschen, die im Ernstfall Verantwortung übernehmen — hauptamtlich, ehrenamtlich und oft rund um die Uhr.

Für Ratingen war es ein Tag des Staunens, des Lernens und auch der Wertschätzung für alle, die unter Blaulicht unterwegs sind. Für ein wenig Irritation sorgten dann noch die abrückenden Rettungsfahrzeuge, die zum Dank für das große Interesse der Bürger im Konvoi unter Blaulicht durch die Stadt fuhren. Die wenigen Menschen, die im Vorfeld nichts von der Blaulichtmeile mitbekommen hatten vermuteten direkt eine Großschadenslage, konnten aber schnell aufgeklärt werden.



Das THW präsentierte sich und die Einsatzbereiche. Foto: FW Ratingen



Schwaab
Fenster · Türen
Seit über 30 Jahren für Sie da!

Immobilien sind Vertrauenssache

Ankauf & Verkauf
Vermietung
Verwaltung
Gewerbe
Finanzierung

LEIKE IMMOBILIEN | Am Höfchen 3 | 42489 Wülfrath
Telefon 02058 981 122 | www.leike-immobilien.de

UNSER RATINGEN
ZEITUNG FÜR RATINGEN UND UMGEBUNG

AUSLAGESTELLEN –
Hier finden Sie unsere Zeitung:

40878 Ratingen-Süd/Mitte
Bürgerhaus Restaurant, Marktplatz 1
Kiosk Özdemir, Düsseldorfer Str. 72
Pizzeria am Markt, Bechemer Str. 2
Sparkasse HRV -Hauptfiliale, Düsseldorfer Str. 28
Star Tankstelle, Bahnstr.-9-13
Stadtbibliothek Medien Zentrum, Peter Brünig Platz 3
Post-Tabak-Presse Kalin, Bahnstr. 29-31

40880 Ratingen-West, Tiefenbroich
Cafe Droste, Jägerhofstr. 3A
euronics XXL Johann + Wittmer, Kaiserswerther Str. 95
Stadtbibliothek West, Berliner Platz im Freizeithaus
Westpoint 2, Erfurter Str. 37

40882 Ratingen-Ost
Altenzentrum Haus Salem Ratingen Ost, Auf der Aue 17
Cafe Droste, Ostring 2E
Eli die Fee Seniorendienst Ratingen, Dorfstraße 32
Stadtbibliothek Homberg, Dorfstr. 16
SportPark Ratingen, Götschenbeck 1a
Paketshop Scholz, Bruchstr. 50a

40883 Ratingen Hösel, Eggerscheidt
All In im Hösel-Center, Heiligenhauser Str. 3
Trinkhalle A.Kremer, Bahnhofstr. 156
Cafe Droste, Eggerscheidter Str. 60
Stadtbibliothek Hösel, Bahnhofstr. 175

40885 Ratingen-Lintorf, Breitscheid
Becker Hof Lagerverkauf, Becker Hof 11
Lintorfer Trinkhalle, Duisburger Str. 101
Trinkgut, Kölner Str. 61
Trinkhalle / Imbiss, Kahlenbergsweg 237
Shell & DEA Oil GmbH, Speestr. 45
TUS fit Fitnessstudio, Brandsheide 30
Stadtbibliothek Lintorf, Speestr. 2
Lotto & Post Candan, Speestr. 24

Sie möchten auch gerne Auslagestelle werden?
Melden Sie sich gerne unter:
zustellung@unser-ratingen.com

Auslagestellen werben bei uns günstiger!

www.unser-ratingen.com

190%*

MEHRWERTSTEUER GESCHENKT

Laminat

Vinyl

Parkett

AUF ÜBER
400
BÖDEN

*Gültig bis 14.07.2026, online und in den Filialen für alle Böden ab 12,99 €/m². Gilt nicht für Sonderbestellungen und ist nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Eine Rabattierung bereits getätigter Aufträge ist nicht möglich. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen bei sofortiger Mitnahme. Dieses Angebot gilt nicht für Zubehör. Nur solange der Vorrat reicht. 19% Mehrwertsteuer sparen entspricht einem tatsächlichen Rabatt von 15,966 %.

Kreideeiche (7604)

Tirol Eiche (7605)

Unser Verkaufspreis, €/m²

12,99

PE-Dämmung, 2 mm stark, unser Preis €/m²

0,99

Fußleiste passend, unser Preis €/lfm.

3,75

Alles zusammen:

17,73

Unser Preis:

12,99

Sie zahlen nur €/m²

10,92

bodomoLAMINAT (7624)

Dekor Modern Grau

- 7 mm Stärke | NK 31 | AC3
- Hält starker Nutzung stand
- Edler Look für moderne Räume
- Schnelle und einfache Verlegung
- Blauer Engel / Made in Germany

Montreal Oak white (5212)

Montreal Oak arctic (5245)

Unser Verkaufspreis, €/m²

26,99

Fußleiste passend, unser Preis €/lfm.

5,41

Alles zusammen:

32,40

Unser Preis:

26,99

Sie zahlen nur €/m²

22,68

bodomoKLICK-VINYL (5214)

Dekor Montreal Oak nature

- 5 mm Stärke | Nutzschrift: 0,3 mm | NK 31
- Integrierte Dämmung
- Breites Format mit natürlichem Holzlook
- Strapazierfähig und robust
- 100 % Wasserfest und pflegeleicht

bodomoLAMINAT

Vola Beige (8048)

- 8 mm Stärke | NK 32 | AC4
- Hält starker Nutzung problemlos stand
- Hochwertiger Look für exklusive Wohnwelten
- Made in Germany / Blauer Engel
- Einfache Verlegung

anstatt

~~16,99~~

jetzt nur €/m²

14,28

Inklusive PE-Dämmung und Fußleisten

bodomoKLICK-VINYL

Buffalo sand (5233)

Buffalo spice (5234)

- 4,5 mm Stärke | Nutzschrift: 0,2 mm | NK 22+
- Integrierte Dämmung
- Natürlicher Holzlook in warmen Tönen
- Strapazierfähig und robust
- 100 % Wasserfest und pflegeleicht

anstatt

~~19,99~~

jetzt nur €/m²

16,80

Inklusive Dämmung und Fußleisten

Leon (10307)

Murcia (10308)

Unser Verkaufspreis, €/m²

49,99

XPS-Dämmplatte, 3 mm stark, unser Preis €/m²

2,49

Fußleiste passend, unser Preis €/lfm.

5,41

Alles zusammen:

57,89

Unser Preis:

49,99

Sie zahlen nur €/m²

42,01

bodomoPARKETT (10305)

Dekor Toledo

- 14 mm Stärke | ca. 3 mm Nutzschrift
- Wohnfertig geölte Oberfläche
- Natürlich schön & wohngesund
- Markant, rustikal gebürstet
- Rundum gefast für edle Konturen

Regence Sand (5555)

Regence Straw (5556)

Unser Verkaufspreis, €/m²

49,99

Fußleiste passend, unser Preis €/lfm.

5,41

Alles zusammen:

55,40

Unser Preis:

49,99

Sie zahlen nur €/m²

42,01

bodomoCORE KLICK-VINYL (5554)

Dekor Regence Nature

- 8,5 mm Stärke | Nutzschrift: 0,7 mm | NK 34
- Integrierte Korkdämmung 1,5 mm
- Hochwertiger Look für exklusive Wohnwelten
- 100 % Wasserfest und pflegeleicht
- Lebenslange Garantie

bodomoKLICK-VINYL

Dartmoor Fischgrät (5857)

Exmoor Fischgrät (5858)

- 5,5 mm Stärke | Nutzschrift: 0,55 mm | NK 33
- Integrierte Dämmung
- Moderne Fischgrätoptik
- Äußerst strapazierfähig und robust
- 100 % Wasserfest und pflegeleicht

anstatt

~~29,99~~

jetzt nur €/m²

25,20

Inklusive Dämmung und Fußleisten

bodomoKLICK-VINYL

Vancouver nature (5225)

Vancouver coffee (5226)

Vancouver Honey (5228)

- 5 mm Stärke | Nutzschrift: 0,4 mm | NK 32
- Integrierte Korkdämmung
- Breites Format mit natürlichem Holzlook
- Sehr strapazierfähig und robust
- 100 % Wasserfest und pflegeleicht

anstatt

~~32,99~~

jetzt nur €/m²

27,72

Inklusive Dämmung und Fußleisten

Laminat DEPOT

Mehr als nur Böden

Verwaltung: Peter & Schaffart GmbH · Rosenkamp 10 · 42549 Velbert

Besuche eine unserer 26 Filialen oder
shoppe 24/7 auf laminatdepot.de

52078 Aachen
Debystr. 51 **NEU**
44866 Bochum-W.
Im Steinhof 5a
44149 Dortmund
Arminiusstr. 50
47138 Duisburg
Essen-Steeler-Str. 65

40699 Erkrath
Niermannsweg 2
45145 Essen
Schederhofstr. 123
45881 Gelsenkirchen
Lockhofstr. 5a
59067 Hamm
Lange Str. 293

58636 Iserlohn
Osemundstr. 5
41061 M'Gladbach*
Hindenburgstr. 139
45478 Mülheim/R.
Timmerhellstr. 2
48157 Münster **NEU**
A.d. Kleimannbrücke 1

42697 Solingen
Landwehr 57
42549 Velbert
Am Buschberg 60
41748 Viersen **NEU**
Kanalstraße 51-55
42103 Wuppertal
Aue 46

Und in 10 weiteren
Standorten in
Deutschland.

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 09.00 – 19.00 Uhr
Sa. 08.00 – 16.00 Uhr

*Abweichende Öffnungszeiten im CitySTORE M'Gladbach

Unsere Servicenummer:
0800 800 26336



SONNTAG IST SCHAUTAG!

Jeden Sonntag 12.00 – 16.00 Uhr
ohne Verkauf und Beratung.

VERLEGEVORFÜHRUNGEN!

Jeden 1. Samstag im Monat.

Komm vorbei. Stell deine Fragen. Verlege selbst.
Live in deiner LaminatDEPOT Filiale.

**VolksInvest**
Investieren für alle.

Jetzt investierbar

Solarpark Ratekau

Ihr Einstieg in erneuerbare Energien:
Ab 50 € in den Solarpark Ratekau investieren.

Festzins

ab **5,50%**

Highlights

- ✓ Zeichnungssumme: **ab 50 EUR**
- ✓ Festzins: **5,50 % - 7,50 % p.a.** je nach Tranche
- ✓ Möglicher Erfolgszins: **0,50 % p.a.** im optimistischen Szenario
- ✓ Rückzahlung: **zum Laufzeitende; optionale Teil-Rückzahlungen während der Laufzeit**

Emittent:
Green Vision Two GmbH & Co. KG
Holzdamm 28-32
20099 Hamburg

Gesetzlicher Risikohinweis: Der Erwerb dieser Wertpapiere ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum voll-ständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.

POWERED BY **FINEXITY** 

Scannen für mehr Infos!


Direkter Draht zur Redaktion:
redaktion@unser-ratingen.com

OPHIRUM
Deutschlands größter Filialist

GOLDFUXX

REKORDSTÄNDE IM GOLDPREIS! JETZT IHR ALTGOLD VERKAUFEN!

WIR SIND FÜR SIE VOR ORT IN
 **DÜSSELDORF**
FRIEDRICHSTR. 108



WIR STELLEN EIN!
JETZT BEWERBEN:





GOLDFUXX HILDEN
Heiligenstr. 8
40721 Hilden

GOLDFUXX KÖLN
Hauptstr. 39-41
50996 Köln

GOLDFUXX AACHEN
Büchel 22-24
52062 Aachen

www.ophirum.de



Samuel Awasum, Präsident der Ratinger Lions 2026/27. Foto: Alexander Heinz

Neuer Präsident bei den Lions

Für zwölf Monate ist Ex-Prinz Awasum das Gesicht des Vereins

Ratingen (Red) | Der Lions Club Ratingen hat einen neuen Präsidenten. Bei der traditionellen Staffelübergabe, diesmal in der Villa D1 an der Grenze zwischen Ratingen-West und Tiefenbroich, übernahm Samuel Awasum das Amt von Karsten Brandt. Rund 50 Personen aus dem Umfeld der Ratinger Lions kamen zusammen, um Brandt für sein starkes Engagement im vergangenen Präsidentenschaftsjahr zu danken und Awasum ein gutes und wirkungsvolles Jahr an der Spitze des Clubs zu wünschen.

Für eine kleine, aber vielsagende Episode sorgte an diesem Vormittag das Wetter. Pünktlich zur Übergabe zog ein kurzer Regenschauer auf. Doch kaum war der Wechsel vollzogen, kam schon wieder die Sonne hervor. Begleitet wurde der symbolträchtige Moment von rhythmischen Trommelklängen der Tahougan e.V. Trommelgruppe unter Leitung von Nico Touglo. Manch einer der Gäste mochte darin ein gutes Omen für die anstehende Präsidentenschaft sehen.

Ein Wechsel mit Tradition

Der Wechsel an der Spitze gehört zum Selbstverständnis der Lions. Einmal im Jahr übernimmt ein neuer Präsident Verantwortung, setzt eigene Akzente und führt zugleich die langfristige Arbeit des Clubs fort. In Ratingen steht diese Arbeit seit Jahren für konkrete Hilfe vor Ort: für Jugendförderung, Bildung, soziale Projekte und gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Awasum: Ein Ratinger Gesicht für Integration

Samuel Awasum ist vielen Ratingerinnen und Ratingern nicht nur durch sein Engagement bei den Lions bekannt. Er war von 2014 bis 2020 Vorsitzender des Integrationsrates der Stadt Ratingen und wurde bundesweit wahrgenommen, als er in der Session 2016/2017 gemeinsam mit seiner Frau Jacinta als Ratinger Prinzenpaar auftrat. Medien berichteten damals über das aus Kamerun stammende Paar, das im Karneval ein sichtbares Zeichen für Integration, Offenheit und gelebtes Miteinander setzte.

Auch innerhalb der Lions hat Awasum dieses Profil längst eingebracht. Der Club nennt ihn als Integrationsbeauftragten und Ideengeber der Fußgruppe „Ratingen ist bunt“, die im Rosenmontagszug regelmäßig für Vielfalt und Zusammenhalt steht. Das passte auch zur Atmosphäre der Staffelübergabe: In der Villa D1 zeigte sich, wie nah sich Awasum an den Idealen seines eigenen Handelns orientiert. Sein Engagement ist nicht nur repräsentativ, sondern sichtbar auf Verbindung, Teilhabe und Brückenbau ausgerichtet.

Sein Vorgänger Karsten Brandt kann auf ein überaus aktives Lions-Jahr zurückschauen. Der Club unterstützte unter anderem den Kinderschutzbund mit 5.000 Euro, förderte den Swim & Run ebenfalls mit 5.000 Euro, engagierte sich für Lions Quest an der Martin-Luther-King-Gesamtschule und brachte im Jubiläumsjahr das Projekt „Jugend gestaltet Zukunft“ auf den Weg. Hinzu kamen weitere Aktivitäten, mit denen die Lions Spenden sammeln und lokale Projekte ermöglichen.

Mit Awasum übernimmt nun ein Präsident, dessen persönlicher Weg eng mit Ratingen verbunden ist. Seine Präsidentenschaft dürfte deshalb nicht nur organisatorisch ein neues Lions-Jahr eröffnen, sondern auch inhaltlich ein klares Signal setzen: Hilfe, Begegnung und Verantwortung gehören zusammen.

Leitbildprozess für West

CDU bringt Zukunftsvision bis 2050

Ratingen (AH) | Die CDU-Fraktion will für Ratingen-West einen langfristig angelegten Leitbildprozess auf den Weg bringen. Ziel ist eine integrierte Zukunftsvision für den Stadtteil mit einem Zeithorizont bis zum Jahr 2050.

Ratingen-West entstand Ende der 1960er-Jahre als eines der großen städtebaulichen Entwicklungsprojekte seiner Zeit. Der Stadtteil sollte neuen Wohnraum schaffen und den strukturellen Wandel Ratingens begleiten. Inzwischen hat sich West über Jahrzehnte weiterentwickelt, ist gewachsen und steht heute für eine große gesellschaftliche Vielfalt, aber auch für neue soziale, wirtschaftliche und städtebauliche Herausforderungen. „Ratingen-West ist ein Stadtteil mit großem Potenzial und vielen engagierten Menschen“, erklärt Stefan Heins, Vorsitzender der CDU-Fraktion. Gleichzeitig hätten sich die Anforderungen an modernes Zusammenleben deutlich verändert. Deshalb brauche es einen strukturierten Prozess, der bestehende Entwicklungen aufnehme, bündele und mit einer langfristigen Perspektive verbinde. Im Mittelpunkt stehen nach dem Willen der CDU zentrale Zukunftsfragen, beispielsweise zur Sauberkeit oder Sicherheit oder einer Stärkung der Wirtschaft.

Der Leitbildprozess soll unter externer fachlicher Begleitung und mit breiter Beteiligung von Bürgerschaft, sozialen Trägern, Wirtschaft, Verwaltung und Politik gestaltet werden. Bestehende Herausforderungen und Chancen sollen systematisch analysiert und daraus konkrete Entwicklungsziele sowie strategische Handlungsschwerpunkte abgeleitet werden. Als Grundlage hat die CDU zwölf Leitgedanken formuliert. Sie reichen von Sauberkeit und Ordnung über modernes Wohnen, wirtschaftliche Entwicklung, Bildung und Integration bis hin zu Quartiersmanagement, kultureller Teilhabe, nachhaltiger Mobilität und einer stärkeren positiven Identifikation mit Ratingen-West.

„Gerade Ratingen-West ist ein Stadtteil mit sehr unterschiedlichen Strukturen, Lebensrealitäten und Entwicklungspotenzialen“, sagt Lars Bammann, Bezirksausschussvorsitzender und CDU-Ratsmitglied für Ratingen-West. Ein Leitbild könne Orientierung geben und künftige Entscheidungen auf eine verlässliche Grundlage stellen.

Sebastian Wladarz, CDU-Ratsmitglied und Sprecher im Bezirksausschuss Ratingen-West, betont, der Prozess müsse mehr sein als reine Stadtplanung. Bildung, Integration, Wohnen, wirtschaftliche Entwicklung und soziales Miteinander müssten gemeinsam gedacht werden. Ziel sei eine positive Zukunftsperspektive und ein Gegenentwurf zur Schlechtredepolitik politischer Extremisten.

Bestehende Maßnahmen als Ausgangspunkt

Die CDU verweist zugleich auf bereits angestoßene Maßnahmen. Dazu zählt die Ausweitung des kommunalen Ordnungsdienstes. In Ratingen-West hat der KOD bereits einen eigenen Standort bezogen und soll künftig dauerhaft im Stadtteil präsent sein. Der Leitbildprozess soll solche Einzelmaßnahmen mit größeren Projekten verbinden, darunter Westbahn, West II, die Vorkaufsrechtssatzung im Gewerbegebiet Brandenburger/Berliner Straße und die mögliche Verlängerung der U81.

Nach Auffassung der CDU kann ein gemeinsames Leitbild außerdem helfen, Fördermöglichkeiten des Landes Nordrhein-Westfalen sowie weiterer öffentlicher oder privater Geldgeber gezielter zu erschließen.

Alte Tradition neu belebt

Pizza-Event zweier Schulen

Ratingen (IL) | Am Mittwoch, 8. Juli, fand in der Schulküche des Adam-Josef-Cüppers-Berufskollegs ein gemeinsames Pizza-Event mit der Klasse 4 der Minoritenschule statt. Damit lebt eine besondere Verbindung zwischen Grundschule und Berufskolleg wieder auf, die bereits vor vielen Jahren ihren Anfang nahm.

Die ehemalige Schülerin der Minoritenschule, Tia Schmitz-Audek, hat die Schulleitung des Adam-Josef-Cüppers-Berufskollegs auf ein ganz besonderes Erlebnis ihrer eigenen Grundschulzeit aufmerksam gemacht: ein gemeinsames Pizza-Back-Event der beiden Schulen. Diese Erinnerung und die damit verbundene Idee sagte Schulleiter Jörg Brodka und seinem Team sehr zu, sodass die Schulleitung kurzerhand beschlossen hat: Eine solche Begegnung verdient es, wieder aufgegriffen und weiterentwickelt zu werden. Besonders erfreulich ist dabei, dass die Umsetzung nun in den Händen der Schülerinnen und Schüler des Adam-Josef-Cüppers-Berufskollegs liegt. Die Schülerinnen und Schüler haben das Projekt eigenverantwortlich geplant, vorbereitet und organisiert und dabei gezeigt, wie viel Verantwortung, Kreativität und Organisationstalent in ihnen steckt.

Am Mittwoch war es dann so weit: Ab neun Uhr fand in der Schulküche des Adam-Josef-Cüppers-Berufskollegs das gemeinsame Pizza-Event mit der Klasse 4 der Minoritenschule statt. Gemeinsam haben die Schülerinnen und Schüler beider Schulen gebacken, sich ausgetauscht und einen besonderen Vormittag miteinander verbracht. Im Anschluss klang die Veranstaltung musikalisch aus. Die Schulband des Adam-Josef-Cüppers-Berufskollegs hatte gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern der vierten Klasse das Lied

„Wünsch Dir was“ von den Toten Hosen einstudiert.

„Dieses Projekt ist ein wunderbares Beispiel dafür, wie gelebte Berufsorientierung an einem Berufskolleg aussehen kann“, betont Schulleiter Jörg Brodka. „Unsere Schülerinnen und Schüler übernehmen Verantwortung, planen ein reales Projekt, kommunizieren mit außerschulischen Partnern und setzen eine Idee professionell um. Genau diese Erfahrungen machen den Unterschied: Hier wird nicht nur über berufliche Handlungskompetenz gesprochen – hier wird sie gelebt.“ Gleichzeitig zeigt die Kooperation, wie wichtig es ist, Kinder und Jugendliche frühzeitig mit den Möglichkeiten eines Berufskollegs vertraut zu machen. „Wir möchten, dass Schülerinnen und Schüler bereits früh erfahren, welche Chancen ein Berufskolleg bietet. Wir stehen für echte Berufsorientierung, Praxisnähe und die Verbindung von Bildung und beruflicher Zukunft“, so Brodka weiter.

Wie Vertreter des Cüppers-Berufskollegs mitteilen, gilt dem gesamten Küchenteam unter Leitung von Frau Dey ein besonderer Dank, welches dieses Projekt mit großem Engagement unterstützt. Darüber hinaus gilt der Dank auch den Kolleginnen und Kollegen des Erziehungswissenschaftlichen Gymnasiums für ihre Geduld und Begleitung sowie vor allem Tia Schmitz-Audek, die mit ihrer Idee den entscheidenden Impuls gegeben hat. „Manchmal braucht es nur eine schöne Erinnerung, um etwas Neues entstehen zu lassen. Tia hat im wahrsten Sinne des Wortes den Staffeltab der Organisation übernommen und gezeigt, wie aus einer persönlichen Erfahrung ein gemeinsames Bildungsprojekt für viele Menschen werden kann“, fasst Schulleiter Jörg Brodka zusammen.



Pizza: Seit mehr als 60 Jahren bei der Jugend Kult. Foto: Alexander Heinz



Philip Söhngen (r) übernahm das Rotary Präsidentenamt von Jan Link. Foto: Privat

Rotarier Ratingen Philip Söhngen neuer Präsident

Ratingen (AH) | Wie auch die Rater Lions haben nun auch die Rotarier einen neuen Präsidenten. Philip Söhngen übernimmt die Leitung des Rotary Club Ratingen von Jan Link. Der 46-jährige Immobilienmakler will den Club in seinem Präsidenschaftsjahr stärker in der Stadtgesellschaft verankern und im Rater Stadtbild sichtbarer machen.

„Wir wollen den Rotary Club Ratingen stärker in der Stadtgesellschaft verankern“, beschreibt Söhngen sein Leitmotiv. Gemeinsam mit seinem Vorstandsteam möchte er verstärkt lokale Projekte unterstützen und die Zusammenarbeit mit Rater Schulen ausbauen. Dabei geht es auch darum, den Rotary Youth Exchange bekannter zu machen. Das internationale Austauschprogramm von Rotary richtet sich an Jugendliche und wird von Clubs in mehr als 100 Ländern getragen. Rotary beschreibt es als Möglichkeit, eine neue Sprache zu lernen, eine andere Kultur zu entdecken und als junge Menschen zu „global citizens“ zu werden.

Schüleraustausch mit Tradition

In Ratingen ist der Schüleraustausch kein neues Thema. Er zählt seit langem zu den festen Clubprojekten des Rotary Club Ratingen. Ebenso gehören die Benefiz-Lichtshow 2025 und ein Deutschlandstipendium an der Hochschule Düsseldorf zu den Aktivitäten, an die der Club anknüpft — eine Arbeit, die Bildung, internationale Verständigung und konkrete lokale Förderung miteinander verbindet.

Gemeinsame Spende mit den Lions

Erst kürzlich hatten die Rater Rotarier gemeinsam mit den Lions im Rahmen der ZeltZeit 2026 eine Spende an den Verein Allianz Bildung und Lernen übergeben. Der Verein engagiert sich

seit 2015 für bessere Bildungschancen von Schülerinnen und Schülern in Ratingen, unter anderem durch Lesementoren, Bildungspaten und Berufsorientierung. Damit passte die gemeinsame Aktion in ein Feld, das auch Söhngen für sein Amtsjahr stärker in den Blick nehmen will: Bildung, Jugend und lokale Verantwortung.

Nächste Station: Heimwerkermarkt in Lintorf

Die nächste größere Charity-Aktion plant Söhngen mit seinen Clubmitgliedern auf dem diesjährigen Heimwerkermarkt in Lintorf. Auch dort soll der Rotary Club nicht nur Spenden sammeln, sondern als aktiver Teil der Stadtgesellschaft wahrnehmbar werden. Der Anspruch ist klar: Der Club möchte nicht im Hintergrund wirken, sondern sichtbar zeigen, wofür er steht.

Fest verwurzelt in Ratingen

Söhngen ist selbst in Ratingen verwurzelt. Als Immobilienmakler ist er in der Stadt bekannt, ehrenamtlich ist er zudem unter anderem mit dem Kulturkreis Hösel verbunden. Sein Vorgänger Jan Link, Notar, übergibt damit an einen Präsidenten, der lokale Präsenz, berufliche Erfahrung und ehrenamtliches Engagement zusammenführt.

Neues Clubjahr mit klarem Kurs

Mit dem Wechsel an der Spitze beginnt für den Rotary Club Ratingen ein neues Clubjahr. Inhaltlich setzt Söhngen auf Öffnung, Sichtbarkeit und Zusammenarbeit. Gerade die Verbindung zu Schulen, der internationale Austausch und lokale Charity-Projekte könnten dabei zu Schwerpunkten werden — und den Rotary Club stärker dort verankern, wo er nach Söhngens Willen wahrgenommen werden soll: mitten in Ratingen.

Anzeige

Anzeige

Mehr als nur Solarstrom

TECHNOLOGIE | Warum der Batteriespeicher den Unterschied macht



Ein Batteriespeicher bedeutet mehr Sicherheit und Nachhaltigkeit Foto: pixabay

Der Solarpark Ratekau ist ein Photovoltaik-Projekt mit integriertem Batteriespeicher, der Effizienz, Stabilität und Rendite des Parks deutlich verbessert. Doch was macht diesen Speicher so besonders, und wie genau profitieren Anleger bei Volks-Invest davon?

Solarstrom wird nicht gleichmäßig produziert: Bei Sonnenschein entsteht Überschuss, nachts oder bei Bewölkung fehlt er.

Hier kommt der Batteriespeicher ins Spiel. Er speichert überschüssigen Strom und gibt ihn bei Bedarf wieder ab – etwa dann, wenn der Strompreis besonders hoch ist. Das steigert die Wirtschaftlichkeit des Solarparks Ratekau und damit die Rendite für Anleger.

Gleichzeitig entlastet der Speicher das Stromnetz, indem er Spitzenlasten ausgleicht, und macht den Solarpark weniger abhängig von Witterschwankungen oder Netzengpässen. So sichert er stabile Erträge und trägt zugleich zur

Netzstabilität und Energiewende bei.

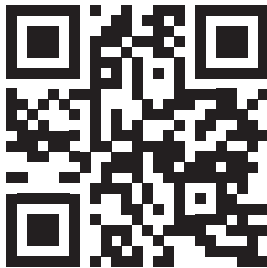
Intelligente Steuerung

Der Batteriespeicher in Ratekau ist modular aufgebaut und kann je nach Bedarf erweitert werden. Er nutzt Lithium-Ionen-Technologie, die sich durch Langlebigkeit, hohe Effizienz und schnelle Reaktionszeiten auszeichnet. Besonders wichtig ist seine Kapazität: Der Speicher ist so dimensioniert, dass er mehrere Stunden Strom puffern kann – ideal, um auch nachts oder bei Schlechterwetterphasen die Versorgung zu sichern. Eine intelligente Steuerung optimiert die Lade- und Entladezyklen, um den Strom dann zu verkaufen, wenn die Preise am höchsten sind. Zudem ist der Speicher skalierbar und kann später erweitert oder modernisiert werden, um mit technischen Fortschritten Schritt zu halten.

Für Investoren bedeutet der Batteriespeicher mehr Sicherheit und

höhere Erträge. Durch die Speicherung werden Ertragsschwankungen ausgeglichen, sodass die quartalsweisen Ausschüttungen von 5,5 bis 7,5 % p.a. plus Erfolgsbeteiligung planbarer werden. Batteriespeicher werden in den nächsten Jahren immer wichtiger, da sie die Grundlastfähigkeit von Erneuerbaren Energien erhöhen. Wer in den Solarpark investiert, setzt damit auf eine Technologie, die die Energiewende vorantreibt – und davon langfristig profitiert.

Weitere Infos:
www.volks-invest.de



Gesetzlicher Risikohinweis:
Der Erwerb dieser Wertpapiere ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.



Feierabendmarkt

17. Juli 2026
16 - 21 Uhr

Marktplatz Ratingen

@ratingen_marketing





Die Rater Stadthalle soll ersetzt werden bevor ein Wegfall des Angebots durch Sperrung droht.

Foto: Alexander Heinz

Rater Stadthalle benötigt Neuplanung

Kehrtwende von Bündnis 90/Die Grünen und Bürger Union

Ratingen (FG) | Die Stadthalle weist augenfällige Mängel auf. Wer sein Fahrzeug unter dem Gebäude parkt, kommt nicht um einen zweifelnden Blick auf die Bausubstanz umhin, jedenfalls dann nicht, wenn man neben Baustützen aus Stahl steht, die der statischen Stabilisierung dienen.

Viel gravierender würden sich jedoch Baumängel am Spannbetondach der Stadthalle auswirken. Die an vorgespannten Stahltrossen aufgehängte Stahlbetondecke muss die gesamte Gebäudefläche ohne Stützpfiler überwinden, damit der freie Blick von allen Seiten ohne störende Stützpfiler möglich ist. Heutzutage ist diese Baukunst in viel größerer Dimension in der Elbphilharmonie zu bewundern. Schon vor fünfzig Jahren bewie-

sen die Ratinger aber Pioniergeist, als sie auf diese Bautechnik setzten.

Die Fachleute des Hochbauamtes kennen natürlich die Risiken einer Spannbetondecke: Feuer von unten, Schneelast von oben, Materialverschleiß von innen. Sie haben ein Argusauge darauf, dass ständige betriebliche und bauliche Vorsorgen eingehalten werden: Brandwachen bei größeren Veranstaltungen, im Winter Schnee vom Dach räumen, regelmäßige Sicht- und Belastbarkeitsprüfungen. Der Einsturz einer weitgespannten Tragdecke durch Schneelast wie vor 20 Jahren in Bad Reichenhall ist in der Fachwelt ein bleibendes Mahnmal, und der Schwachpunkt bei Brandereignissen ist im vorbeugenden Brandschutz sowieso bekannt. Die

Besucherinnen und Besucher in Ratingen können also auf die Fachkunde der Baufachleute vertrauen, bei denen die Sicherheit großgeschrieben wird. Was aber auch die besten und vorsorglichsten Baufachleute letztlich nicht verhindern können, ist der Materialverschleiß im Laufe der Jahre.

Raumangebot der Stadthalle genügt heutigen Bedarfen nicht mehr

Erst recht genügt das Raumangebot der Rater Stadthalle nicht mehr den heutigen Ansprüchen der Nutzer, und die Stellplätze in einer Halbtiefgarage würde heute wohl auch niemand mehr so bauen. Diese Probleme sind aber in Ratingen seit Jahren bestens bekannt. FDP und CDU haben das in der letzten Wahlzeit immer wieder auf die

Tagesordnung des Stadtrates gesetzt. Ihre Anträge, Finanzmittel für eine Neuplanung in den Haushalt einzustellen, wurden aber jahrelang von der damaligen Mehrheit von Bündnis 90/Die Grünen und Bürger Union gemeinsam mit der SPD vehement abgeschmettert. Umso erstaunlicher ist die abrupte Kehrtwende von Bündnis 90/Die Grünen, auf deren neuen Vorstoß in die Gegenrichtung jetzt auch Rainer Vogt für die Bürger Union aufspringt.

Zentraler Standort der Stadthalle wichtig

Wie dem auch sei, populistische Kehrtwendungen kennt man in der Politik inzwischen beinahe täglich. Die sehr späte Einsicht macht die Erkenntnis ja nicht falsch. Richtig und wichtig ist

dabei nicht nur der Blick auf die in die Jahre gekommene Bausubstanz. Nur mit einem Neubau kann die Funktionalität der Stadthalle den heutigen Anforderungen gerecht werden. Bis es so weit ist, werden aber noch viele Jahre vergehen. Wichtig ist vor allem auch ein gut geeigneter, zentraler Standort. Dafür wurde vor Jahren das Nachbargrundstück an der Hans-Böckler-Straße gekauft, das Gebäude abgerissen und ein provisorischer Parkplatz geschaffen. Ob diese Fläche zusammen mit der nur künstlich angelegten Teichfläche ausreicht? Das und vieles mehr gilt es mit Weitsicht zu untersuchen, damit den Bürgerinnen und Bürgern eine jahrelange Hängepartie wie beim benachbarten Stadttheater erspart bleibt.

Tourismus als Werbung

Ratingen muss Lage besser nutzen

Ratingen (AH) | Tourismus ist für Städte längst kein Nebenthema mehr. Er bringt Gäste in Hotels, füllt Restaurants, stärkt Handel, Kultur und Freizeitangebote – und verbessert zugleich die Lebensqualität der Menschen vor Ort.

Kurzurlaube finden besonders häufig im eigenen Land statt. Nach der Reiseanalyse 2025 wurden 2024 insgesamt 94 Millionen Kurzurlaubsreisen von zwei bis vier Tagen unternommen; knapp drei Viertel davon führten ins Inland. Nordrhein-Westfalen hat dabei Rückenwind. Das Land meldete für 2025 rund 25 Millionen Gästekünfte und 55,5 Millionen Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben und auf Campingplätzen. Beides waren Rekordwerte. Gerade für eine Stadt wie Ratingen ist das eine Chance, weil sie nicht isoliert betrachtet werden darf, sondern als Teil eines starken regionalen Reiseziels zwischen Düsseldorf, Ruhrgebiet, Bergischem Land und Kreis Mettmann.

Ratingen selbst hat touristische Argumente: die historische Altstadt, Haus Cromford als bedeutender Ort der frühen Industrialisierung, Haus zum Haus, Schloss Linnep, den Grünen See, die Angertallandschaft, Hösel, Homberg und die Anbindung an den neanderland STEIG. Dieser rund 240 Kilometer lange Rundwanderweg führt in 17 Etappen durch den Kreis

Mettmann; einzelne Etappen berühren auch Ratingen und Homberg.

Trotzdem muss Ratingen ehrlich bleiben: In unmittelbarer Umgebung gibt es touristisch deutlich stärkere und bekanntere Ziele. Düsseldorf hat internationale Strahlkraft, der Rhein besitzt eine eigene Anziehungskraft, das Neandertal ist als Marke etabliert, das Bergische Land steht für Natur- und Ausflugstourismus, das Ruhrgebiet für Industriekultur. Genau deshalb ist es wichtig, Ratingen nicht künstlich größer zu reden, sondern klug einzubinden. Die Stadt kann profitieren, wenn sie als gut erreichbarer Ausgangspunkt, als historischer Zwischenstopp, als Wander- und Kulturstation und als ruhiger Gegenpol zur Großstadt sichtbar wird.

Bis 2027 werden im Regierungsbezirk Düsseldorf 14 Projekte mit insgesamt 16 Millionen Euro aus EU-Tourismuskmitteln gefördert. Dazu zählt auch das Projekt „Wandererlebnis Neandertal STEIG“, mit dem Etappenportale in mehreren kreisangehörigen Städten entstehen sollen. Solche Maßnahmen sind mehr als Beschilderung. Sie machen Region lesbar, erleichtern Orientierung und schaffen Gründe, länger zu bleiben. Für Ratingen bedeutet das: Tourismusförderung ist Standortpolitik. Sie funktioniert aber nur, wenn die Stadt ihre Stärken sichtbar macht.

VERBRAUCHERTIPPS

Anzeige

Aufzug statt Auszug – Mit Treppe und Lift barrierefrei im eigenen Zuhause

(epr) Irgendwann wird die Treppe im eigenen Haus zur Herausforderung. Dann stellt sich die Frage: bleiben oder gehen? Die Firma Ammann & Rottkord aus Telgte bietet als Spezialist für barrierearme Umrüstungen passgenaue Liftlösungen mit zeitloser Optik. Gemeinsam mit der Tischlerei Middendorf aus Münster entstand bei einem aktuellen Projekt für zwei ältere Damen in einem Haus aus den 1960er-Jahren eine individuelle Kombination aus Treppe und Lift. Das Ergebnis: eine technisch durchdachte und gestalterisch harmonische Lösung, die den Verbleib im eigenen Zuhause ermöglicht und neue Barrierefreiheit schafft, ohne Vertrautes aufzugeben. So wird die Lift-Treppen-Kombination zum Schlüssel für mehr Lebensqualität und Selbstständigkeit im Alter. Mehr unter www.homeplaza.de/ammann-rottkord

Niemand gibt sein langjähriges Zuhause leichtfertig auf – schon gar nicht wegen einer Treppe. Mit einer individuellen Treppen- und Liftlösung von Ammann & Rottkord und der Tischlerei Middendorf wird Barrierefreiheit geschaffen, ohne Vertrautes aufzugeben.



Foto: epr/Ammann & Rottkord/Middendorf

Die geringe Aufbauhöhe macht den JOCO KlimaBoden TOP 2000® zur idealen Lösung für die Nachrüstung.

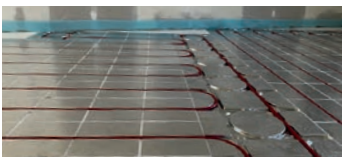


Foto: epr/JOCO

Wenn Millimeter und Gewicht entscheiden – Innovatives Fußbodenheizungssystem überzeugt beim Einbau im Bestand

(epr) Wer im Zuge einer Sanierung den Wohnkomfort durch eine Fußbodenheizung erhöhen möchte, steht gleich zu Beginn der Planung vor zwei entscheidenden Fragen: Reicht die verfügbare Aufbauhöhe aus und hält die vorhandene Bausubstanz dem zusätzlichen Gewicht stand? Die Fußbodenheizung JOCO KlimaBoden TOP 2000® bringt die passenden Antworten. Speziell entwickelt für die Anforderungen bei einer Sanierung, kombiniert das System eine äußerst geringe Aufbauhöhe von 30 mm mit einem niedrigen Gesamtgewicht. Je nach Ausführung bleibt die zusätzliche Belastung bei unter 10 kg/m². Das System ermöglicht darüber hinaus die Direktverlegung auf bestehenden, tragfähigen Untergründen. Weitere Informationen zum innovativen Flächenheizungssystem finden Interessierte unter www.homeplaza.de/joco



Foto: epr/JOCO, AdobeStock 54351388

Allwettertaugliche Mobilitätslösung – Außenlifte schenken mehr Sicherheit und Selbstständigkeit

(epr) Frische Luft, Vogelgezwitscher und Sonnenstrahlen, die auf der Haut kitzeln: In der warmen Jahreszeit steigt nicht nur die Temperatur, sondern auch unser Glücksbarometer! Wenn wir uns mit Familie und Freunden in unserem grünen Refugium treffen, um zu grillen, zu feiern oder einfach nur gemütlich beisammensitzen, dann fühlen wir uns pudelwohl. Doch „einfach“ ist nicht für jeden einfach. Menschen mit eingeschränkter Mobilität oder Senioren können beispielsweise Probleme

Mit einem Lifta Außenlift wird jeder Moment im Freien zu einer unbeschwerten, barrierefreien Erfahrung.



Foto: epr/Lifta

bekommen, wenn eine Treppe in den Garten führt – sie wird schnell zum unüberwindbaren Hindernis. Aber warum sollte man deshalb auf gesellige Stunden im Grünen verzichten? Zu den bekanntesten Anbietern von Mobilitätslösungen im Außenbereich zählt Lifta. Die Außenlifte des Unternehmens werden sowohl an die baulichen Gegebenheiten als auch an die persönlichen Bedürfnisse angepasst und schenken mehr Sicherheit und Selbstständigkeit. Mehr unter www.homeplaza.de/lifta

Vinto Silent verbindet authentische Holzoptik mit Funktionalität: Integrierte Dämmung und 48-Stunden-Wasserresistenz machen den Belag zur idealen Lösung für moderne Wohnkonzepte.



Foto: epr/Logodic

Lautstärke sinkt, Lebensqualität steigt – Wasserresistentes Flüsterlaminat verbindet attraktives Design mit robuster Alltagstauglichkeit

(epr) Bauherren und Renovierer achten bei der Wahl des Bodenbelags vor allem auf die Optik. Doch ein Boden wirkt nicht nur visuell, sondern auch akustisch. Hier setzt Vinto Silent von Logodic an. Der Boden verfügt über ein aus nachhaltig bewirtschaftetem Holz hergestelltes ECO Pad, das als integrierte Geh- und Trittschalldämmung Geräusche um bis zu 32 % reduziert. Ein Gecko-Effekt sorgt für optimale Haftung am Untergrund. Dank der mo.rel-Technologie, die Vinto Silent bis zu 48 Stunden vor Wasser schützt, kann der Boden auch in Feuchträumen verlegt werden. Die sechs exklusiv bei BAUHAUS erhältlichen Dekore bilden die Schönheit natürlichen Holzes authentisch nach, während eine umlaufende V4-Fuge den Dielencharakter betont. Das 1 clic2go Pure+ Klicksystem ermöglicht eine einfache DIY-Verlegung. Auch in Sachen Wohngesundheit punktet Vinto Silent mit Emissionsklasse A+, antibakterieller Oberfläche und einer Auszeichnung durch das Kölner eco-INSTITUT – inklusive 20 Jahren Garantie. Mehr unter www.homeplaza.de/logodic

Wenn das Wasser kommt – Geprüfte Sektionaltore schützen Garagen vor Hochwasser und Starkregen

(epr) Extreme Wetterlagen häufen sich: Die Zahl der Starkregenereignisse in Deutschland ist 2025 um bis zu 25 % gestiegen (Quelle: Statista). Die Folgen sind oftmals gravierend – rund 500 Mio. € Schäden durch extreme Niederschläge in nur einem Jahr! Besonders tückisch ist nicht abfließendes Oberflächenwasser, da es Keller und Garagen überfluten kann. Mit dem AquaLock®-Sektionaltor präsentiert MyDoor eine zuverlässige Lösung für den Hochwasserschutz. Das sich raumparend nach oben öffnende, bis zu 600 cm breite Tor ist ausgelegt für Wasserfluten bis zu einer Höhe von 50 cm. Ein ausgeklügeltes Dichtungssystem, stabile Stahllecken sowie eine patentierte Vorrichtung für optimalen Anpressdruck bieten ein hohes Maß an Schutz. Die geprüfte Hochwasserbeständigkeit (ift-Richtlinie FE 07/1 2005) sowie die Zertifizierung durch den Europaverband Hochwasserschutz e. V. bestätigen die hohe Qualität. Das Tor ist individuell konfigurierbar und wird maßgefertigt. Eine persönliche Beratung gehört zum Service. Weitere Infos unter www.homeplaza.de/mydoor

MyDoor Sektionaltore sind mit einem patentierten Dichtsystem ausgestattet; sie bieten Schutz vor eindringendem Wasser bis zu einer Höhe von 50 cm.



Foto: epr/MyDoor|SOMMER

Die Geräte von Zehnder sparen dank Wärmevergewinnung Heizenergie und unterstützen die Feuchtigkeitsregulierung.



Foto: epr/Zehnder

Wohnraumlüftung: Der Schimmel-Killer – Automatische Lüftungsgeräte sorgen rund um die Uhr für saubere Luft und beugen Schimmel vor

(epr) Schimmel entsteht oft ganz unbemerkt im Alltag: Feuchtigkeit in Wohnräumen trifft auf kalte Wände und schafft ideale Bedingungen. Gerade in gut gedämmten Gebäuden, in denen die feuchte Luft nicht mehr von selbst entweichen kann, gilt regelmäßiges Lüften als die wichtigste Maßnahme. Was im Prinzip einfach klingt, ist im modernen Alltag oft leichter gesagt als getan. Viele Menschen sind tagsüber unterwegs – Fenster bleiben geschlossen und Feuchtigkeit kann sich ungestört an Wänden niederschlagen. Damit das Zuhause auch ohne ständiges manuelles Lüften trocken und gesund bleibt, sorgen automatisierte Lüftungsgeräte für kontinuierlichen Luftaustausch. Verbrauchte Luft wird selbstständig nach außen geleitet und gegen Frischluft ausgetauscht. Außerdem filtern die Geräte Pollen und Schadstoffe aus der Außenluft. Moderne Lüftungssysteme, etwa von Zehnder, eignen sich für den Neubau sowie zum Nachrüsten. Weitere Infos rund um gesundes Raumklima gibt es unter www.zehnder-systems.de

Ferienpass

Jetzt erhältlich

Ratingen (AH) | Mit dem Ferienpass bietet die Stadt Ratingen auch in diesem Jahr wieder ein attraktives Angebot für Kinder und Jugendliche. Der Pass richtet sich an Mädchen und Jungen im Alter von fünf bis 17 Jahren und enthält Gutscheine sowie Ermäßigungen für Freizeitangebote in Ratingen und Umgebung. Eingelöst werden können sie während der Sommerferien vom 20. Juli bis 2. September.

Enthalten sind unter anderem Gutscheine für das Freibad Ratingen-Mitte und das Allwetterbad Lintorf sowie Ermäßigungen, etwa für eine Bootsfahrt am Töppersee in Duisburg. Ergänzt wird der Ferienpass durch das städtische Ferienportal, über das Familien auch Angebote der Jugendzentren, der Stadtranderholung, Workshops des Museums, Eislaufkurse und Aktionen von Sportvereinen finden.

Erhältlich ist der Ferienpass seit Montag, 6. Juli, in mehreren Ratinger Verkaufsstellen. Dazu gehören unter anderem das Jugendzentrum Lux, das Café du Nord, das Jugendzentrum Hösel, die Manege in Lintorf, der Club West, der Kinder- und Jugendtreff Eggerscheidt sowie der Abenteuerspielplatz West. Im Jugendtreff Phoenix und beim Spielmobil Felix findet in diesem Jahr kein Verkauf statt. In der Tourist-Info im Rathaus sind lediglich Ferienpässe ohne Ermäßigung erhältlich.

Der Ferienpass kostet regulär zwölf Euro, für Geschwisterkinder zehn Euro. Ermäßigungsberechtigte zahlen mit entsprechendem Nachweis vier Euro, ab dem zweiten ermäßigten Kind einen Euro. Familien sollten mit dem Kauf nicht zu lange warten. Die Anzahl der Ferienpässe ist begrenzt.

KGV Schützenburg

80 Jahre Oase in Ratingen

Ratingen (AH) | Am 11. August 1946 trafen sich Garteninteressierte im Lokal „Mutter Schmitz“, um einen Verein zu gründen. Was in der Not der Nachkriegszeit begann, feiert in diesem Jahr seinen 80. Geburtstag: der Kleingartenverein Schützenburg. Am 18. und 19. Juli sind Mitglieder und Gäste herzlich zum Jubiläumsfest eingeladen.

Die Stadt hatte ein 4,8 Hektar großes Gelände an der Schützenburg zur Verfügung gestellt. Da nach dem Krieg der Anbau von Obst und Gemüse im Vordergrund stand, entstanden 106 Gärten mit Größen von 300 bis 475 Quadratmetern.

Wegen der schlechten Versorgungslage war zeitweise sogar bewaffneter Schutz der Gärten nötig. 1983 erhielt der Verein den Umweltschutzpreis der Stadt Ratingen, als erster Gartenverein, der konsequent auf Pestizide verzichtete. Seit 25 Jahren bereitet der mögliche Bau einer Umgehungsstraße Sorge, der etliche

Gärten kosten könnte. Von Grundnahrungsmitteln zu seltenen Sorten heute zählt der Verein über 100 aktive und Fördermitglieder aus mehr als zehn Nationen. Im Vordergrund steht weiterhin der Obst- und Gemüseanbau für den Eigenbedarf, doch der Fokus hat sich verschoben: Statt Kartoffeln bauen viele Pächter zunehmend seltene Sorten wie besondere Tomaten, aromatische Erdbeeren und Feigen an. Auch der Insektenschutz spielt eine wichtige Rolle in den Kleingärten. Zwei Tage Jubiläumsfest, Aus Anlass des 80. Jahrestages sind am 18. und 19. Juli Mitglieder und Gäste zum Jubiläumsfest eingeladen, im Vereinshaus und bei gutem Wetter auf dem Vorplatz. Am 18. Juli gibt es eine Party am Sommerhaus, am 19. Juli einen Tag der offenen Tür mit Spielmobil für die Kinder. An beiden Tagen sorgt ein Musikprogramm für Stimmung, für das leibliche Wohl ist zu zivilen Preisen gesorgt.

„Dönerwetter“

Ratingen (Red) | Nach vielen unvergesslichen Veranstaltungen seit der Premiere im Jahr 2009 geht „Dönerwetter“ in die zweite Staffel des Jahres 2026. Das Publikum darf sich auf drei außergewöhnliche Abende freuen, die Termine sind am 16. September, 11. November und 12. Dezember. Dönerwetter ist ein Format ohne Vorbild. Gemeinsames Essen trifft auf Comedy, Kabarett, Musik, junge Talente aus der Region und spannende Interviews mit Menschen, die das Leben in Ratingen besonders bereichern. Diese Mischung aus Unterhaltung, Gastfreundschaft und besonderer Atmosphäre hat sich weit über Ratingen hinaus als einzigartig erwiesen.

Gastgeber des Abends ist Volkan Erik, der mit seinen unterschiedlichen Bühnenfiguren immer wieder überraschende Akzente setzt und das Publikum durch den Abend führt. Für die musikalische Begleitung sorgt Andre Khortiuik als Ein-Mann-Orchester.

Der Döner ist dabei weit mehr als ein kulinarischer Bestandteil – er bildet den Mittelpunkt des Konzepts. Ebenso fest zum Programm gehört der gemeinsame Tee in der Pause, der allen Gästen kostenlos angeboten wird. Ein erfahrenes Organisationsteam sorgt dafür, dass jeder Abend professionell umgesetzt wird.

Was „Dönerwetter“ besonders macht, ist seine Atmosphäre: Show, Musik, gemeinsames Essen und spontane Momente verschmelzen zu einem Abend, der jedes Mal anders verläuft. Auch 2026 bleibt „Dönerwetter“ seiner Heimat treu, Veranstaltungsort ist weiterhin die Manege in Ratingen-Lintorf an der Jahnstraße 28. Der Vorverkauf für alle drei Veranstaltungen beginnt am Mittwoch, 15. Juli, um 18 Uhr. Eintrittskarten sind ausschließlich online unter ratingen.ticketbro.com/collections erhältlich.



Die Beachparty bietet alles.

Foto: Alexander Heinz

Beachparty bei der Feuerwehr

Cooler Drinks und heiße Musik

Ratingen (AH) | Pünktlich zum Ferienbeginn wird der Feuerwehrplatz an der Bismarckstraße wieder zur Strand- und Partymeile. Der Höselbürger- und Schützenverein 1965 lädt gemeinsam mit der Feuerwehr, Löschgruppe 6 Hösel, am Samstag, 18. Juli, ab 18 Uhr zur traditionellen Beachparty ein. Das Motto passt zur Jahreszeit: „Sommer, Freunde, Sonne, Gute Zeit“.

Seit vielen Jahren gehört die Beachparty

zum festen Sommerprogramm in Hösel. Immer samstags zum Ferienbeginn kommen Menschen aus Hösel und der Umgebung zusammen, um gemeinsam in die Sommerferien zu starten. Auch in diesem Jahr wollen die Helferteams des HBSV und der Feuerwehr den Platz wieder in eine stimmungsvolle Sommerlocation verwandeln.

Für die passende Atmosphäre sorgen kühle Getränke, Cocktails,

Bier und eine große Auswahl an Softdrinks. Auch kulinarisch ist gesorgt: Die Grill- und Küchenmeister bieten passende Leckereien für einen spannenden Abend unter freiem Himmel. Musikalisch begleitet DJ „Westend“, bekannt aus alten Remix-Zeiten, die Beachparty und soll mit seinem Programm für Partystimmung und Strandgefühl sorgen.

Die Veranstaltung richtet sich nicht nur an Feiereifrige, sondern aus-

drücklich an Jung und Alt. Kinderbelustigungen und Überraschungen runden das familiäre Sommerfest ab. Damit bleibt die Beachparty ein Treffpunkt für die ganze Dorfgemeinschaft – locker, gesellig und mit viel ehrenamtlichem Einsatz vorbereitet.

Die Organisatoren von HBSV und Feuerwehr freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher und auf gemütliche, unterhaltsame Stunden zum Start in die Ferien.

Museumsführung

Jubiläumsausstellung zeigt sich offen

Ratingen (AH) | Das Museum Ratingen lädt am Sonntag, 12. Juli, um 11.30 Uhr zu einer öffentlichen Führung durch seine Jubiläumsausstellung „Linie Fläche Raum. 100 Jahre Museum Ratingen“ ein. Kunstvermittlerin Natalia Gershevskaya führt durch die Schau, die noch bis zum 16. August im Museum an der Grabenstraße 21 zu sehen ist.

Die Ausstellung blickt auf die Entwicklung der städtischen Kunstsammlung und zeigt ausgewählte Höhepunkte zeitgenössischer Kunst. Zu sehen ist ein breiter Parcours aus Gemälden, Zeichnungen, Skulpturen, Installationen, Fotografien und Videoarbeiten. Die Schau macht deutlich, wie die Sammlung des Museums über

Jahrzehnte gewachsen ist: durch gezielte Ankäufe, durch Schenkungen der Freunde und Förderer des Museum Ratingen, durch den Nachlass von Prof. Peter Brüning sowie durch Dauerleihgaben aus bedeutenden Sammlungen.

Im Mittelpunkt stehen unter anderem Werke des Ratinger Künstlers Peter Brüning sowie Arbeiten von Bernard Schultze, Cy Twombly und Fritz Winter. Ihnen werden jüngere Positionen gegenübergestellt. Dadurch spannt die Ausstellung einen Bogen von der Zeit nach 1945 bis in die Gegenwart. Inhaltlich geht es einerseits um geometrische und lyrische Abstraktion, an-

dererseits um architektonische und städtische Strukturen.



Jan Holthoff, Ohne Titel, 2024, Acryl auf Leinwand, 152 × 122 cm, © Jan Holthoff 2026

sehen. Marcus Schwier und Anne Schülke setzen sich in Foto- und

Videoarbeiten mit Ratingen-West auseinander. Ergänzt wird die Ausstellung durch Leihgaben, unter anderem von Jan Holthoff, der in Ratingen lebt. Räumliche Arbeiten von Alke Reeh, Evangelos Papadopoulos und Paul Schwer nehmen zudem direkten Bezug auf die Architektur des Museumsgebäudes.

Der Besuch des Museums ist sonntags kostenfrei. Treffpunkt für die Führung ist das Museumsfoyer. Die Teilnahme kostet drei Euro.

Anzeige

Anzeige

Golfclub öffnet Türen für Schulklasse

Achtklässler des Weizsäcker-Gymnasiums testen Driving Range

Ratingen (Red) | Golf ist mehr als ein ruhiger Sport auf gepflegtem Grün. Das haben rund 30 Schülerinnen und Schüler der achten Jahrgangsstufe des Carl Friedrich von Weizsäcker-Gymnasiums jetzt auf der Anlage des Golfclubs Grevenmühle in Ratingen-Homberg erlebt.

Für die Jugendlichen ging es zunächst auf die Driving Range, den

Übungsbereich einer Golfanlage, auf dem vor allem lange Schläge trainiert werden. In Grevenmühle ist diese Range modern ausgestattet. Acht überdachte Abschlaghütten verfügen über Trackman-Technik, mit der sich Ballflug, Weite und weitere Schlagdaten sichtbar machen lassen. Die Range ist ganzjährig nutzbar.

Für einen besonderen Moment sorgte ein Schüler, dem fast auf Anhieb

ein Schlag über 103 Meter gelang. Die Freude bei den Betreibern war groß, auch die Mitschülerinnen und Mitschüler zeigten sich sichtbar beeindruckt. Über drei Stunden versuchten sich die Jugendlichen begeistert an den Aufgaben. Am Ende äußerten einige, sich durchaus vorstellen zu können, sich künftig näher mit Golf zu beschäftigen.

Für die Schülerinnen und Schüler blieb vor al-

lem ein Eindruck: Golf ist kein ferner Elitesport. Der Sport kann ein offenes, bewegtes und überraschend fröhliches Erlebnis sein, besonders dann, wenn jemand die Tür dazu so einladend öffnet wie an diesem Tag im Golfclub Grevenmühle.

Auch abseits des Sports will die Grevenmühle ein Treffpunkt sein. Am 19. Juli kommt „Steffis Kneipenquiz“ mit Steffi Neu auf die Anlage. Im Land-

haus Grevenmühle wird dann ab 16 Uhr gerätselt, getaktet, gelacht und gewonnen. Zudem verbindet das Landhaus Golf, Gastronomie und Ausflugsatmosphäre. Das Restaurant ist mit rustikalem Charme im topaktuellen Ambiente ausgestattet, Küche, Bistro und Terrassen inmitten der Hügellandschaft sind für Veranstaltungen genauso prädestiniert wie für die kleine Pause zwischendurch.

Golfen in Ratingen-Homberg kann so günstig sein

Golf Schnupperkurs € 29,-



hier geht's zu den Terminen



GOLFANLAGE GREVENMÜHLE
Grevenmühle 3 | 40882 Ratingen | Tel.: 02102-95950
www.grevenmuehle.de

„Den Spirit aus dem Jubiläumsjahr beibehalten!“

Sommer-Interview mit Ratingens Bürgermeister Patrick Anders

Ratingen (MM) | Mehr Ratingen geht nicht: Bürgermeister Patrick Anders wurde in Ratingen geboren, ging hier zur Schule und machte sein Abitur, spielte als kleiner Junge bei Rot-Weiß Lintorf Fußball, sammelte erste politische Erfahrungen als Sprecher des Rater Jugendrates, danach dann über viele Jahre als Ratsmitglied und Vorsitzender des CDU-Stadtverbandes, dem er seit über zwei Jahrzehnten angehört. Der 40-Jährige Volljurist ist „glücklich verheiratet“ und „stolzer Vater“ von Zwillingssöhnen, die in diesem Sommer eingeschult werden, mithin geerdet und nah dran an den Themen der Stadtgesellschaft. Beruflich wechselte Anders Ende 2020 aus dem NRW-Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung in die Rater Verwaltung. Vor seiner Wahl zum Bürgermeister verantwortete er die Bereiche Schulverwaltung und Sport, Wirtschafts- und Wohnungsbauförderung, das Bürger- und Rechtssamt sowie die Bereiche Kultur und Tourismus. Seine Motivation, die er bereits als 13-Jähriger formuliert hatte, gilt bis heute: „Ich möchte mich in meinem unmittelbaren Lebensumfeld engagieren und die Stadt mitgestalten.“ Im ersten Teil unseres Sommerinterviews spricht Anders über das Stadtjubiläum.

Lieber Patrick Anders, die Stadt kommt aus dem Feiern zum 750-jährigen

Jubiläum gar nicht mehr raus. Kommt dann am 1. Januar 2027 der Kater?

Auf keinen Fall. Wir wollen den Spirit aus dem Jubiläumsjahr beibehalten und die Impulse aus der Stadtgesellschaft weiter fortführen. Wir werden auch über 2026 hinaus an unsere Stadtgeschichte erinnern, beispielsweise mit der App „RatinGo“, die die Stadtgeschichte ungemein lebendig aufs Smartphone transferiert.

Was hat Sie im ersten Halbjahr des Jubiläums am meisten überrascht?

Dass die Raterinnen und Rater dieses Jubiläum so stark angenommen haben und mittragen. Gefühlt ist die Hälfte der Stadtgesellschaft an den vielen Projekten, Events und Veranstaltungen engagiert oder zumindest doch auf den Beinen. Zum Poensgenpark-Leuchten Anfang März wurden wir ja geradezu überrannt ... Generell hat das Engagement und die Kreativität, mit der sich sehr, sehr viele Menschen beteiligen, meine kühnsten Hoffnungen übertroffen.

Auf welche Highlights können sich die Bürger

im zweiten Halbjahr freuen?

Ein echtes Highlight wird sicher das große „Festmahl“ am 12. Juli. Alle sind willkommen, um gemeinsam zu essen, zu trinken und zu feiern. Und natürlich auch der offizielle Festakt der Stadt im dann runderneuterten Stadtheater am eigentlichen Geburtstag, dem 11. Dezember.

Ratingen ist Ihre Heimat, Ihr Zuhause. Was bedeutet Heimat für Sie konkret?

Heimat ist für mich ein Wohlgefühl. Das hat mit Menschen und Erlebnissen, aber auch mit ganz bestimmten Gerüchen und Geräuschen zu tun, die mir alle signalisieren: „Ich weiß, hier bin ich

Zuhause!“

Unerkannt durch die Heimatstadt zu gehen, dürfte indes nicht mehr funktionieren...

Bürgermeister ist man 365 Tage im Jahr von früh bis spät. Das ist für mich mehr als ein Beruf. Ich möchte für alle ansprechbar sein, bin sehr gerne nahe bei und unter den Menschen.

Aber diesen ‚Job‘ gepaart mit dieser Leidenschaft kann ich eben nur in Ratingen machen, ein Traum, auf den ich lange hingearbeitet habe.

(Im 2. Teil des Sommerinterviews kommende Woche zieht Patrick Anders eine Zwischenbilanz nach acht Monaten im Amt des Bürgermeisters.)



RATINGER KÖPFE

Jens Stieghorst: „Leben und leben lassen!“



F- und G-Jugend liegt ihm sehr am Herzen.

Family & Friends: „Wir sind ein familiärer Verein.“

„Mit der Situation des Gesamtvereins können wir höchst zufrieden sein. Wir wünschen uns nicht nur noch mehr Fans bei den Heimspielen der 1. Mannschaft auf der Tribüne, sondern auch Ehrenamtler in den Jugendmannschaften, die sich mit dem Verein und seiner DNA identifizieren.“ Im Sportpark Götschenbeck wie am Stadionring trifft Breiten- auf Leistungssport. „Unser Zusammenhalt ist hoch. Wir sind ein sehr familiärer Verein.“ Dazu passt, dass Konzept „family & friends“ rund um die Spieltage noch weiter zu forcieren, in die Kindergärten und Schulen zu tragen, aber auch die Sponsoren des Vereins noch mehr ins rechte Licht zu rücken. Gründe genug, mit dem Aushängeschild der 1. Mannschaft keine Abenteuer, kein Harakiri zu wagen, sich kontinuierlich weiter zu entwickeln. Stieghorst: „Wir bauen auf junge, talentierte Spieler, die sich in ihrer Zeit in Ratingen auch für höhere Aufgaben empfehlen können.“ Und: „Neben der sportlichen Qualität müssen die Spieler auch menschlich zum Verein passen.“

Vorteil“, so Jens Stieghorst, der trotz des am letzten Spieltag verpassten Aufstiegs voll des Lobes über die erste Saison von Apfeld in Ratingen ist: „Wir waren 27 Spieltage Tabellenführer, haben uns von Rang 9 auf Platz 2 gesteigert. Das war eine tolle Saison. Der Trainer ist ein Glücksfall für den Verein, fachlich wie menschlich. Und auch in Sachen Kader-Planung ist er zusammen mit unserem Sportlichen Leiter, Frank Zilles, sehr engagiert. Kein Weg ist ihm zu weit.“

Stieghorst ist selbstständiger Immobilienkaufmann. Bekannt sind in Ratingen vor allem sein Boardinghouse („Die Hotel-Alternative!“) in Ratingen-Ost und das Objekt in der Oberstraße 30, in dem heute von einem großen Filialisten Brillen verkauft werden, einst aber das Café Feit eine Institution war. Der Unternehmer arbeitet seit 1993 in Ratingen, zog 2001 von Wuppertal hierhin. Seit 2002 ist er Mitglied bei Ratingen 04/19, seit 2009 der 1. Vorsitzende des Vereins mit 800 Mitgliedern und rund 600 Aktiven, die sich auf 33 Mannschaften verteilen. Was sofort im Gespräch deutlich wird: Der Gesamtverein, insbesondere auch der Einstiegsbereich der E-,

Jens Stieghorst, 1. Vorsitzender von Ratingen 04/19, beim Trainingsauftakt der 1. Mannschaft für die Oberliga-Saison 2026/2027.

FOTO: M. MACHAN

Trainingsauftakt im Stadtwerke Sportpark am vergangenen Donnerstag (2. Juli) für die Mannschaft des Oberliga-Vizemeisters von Ratingen 04/19. „Die Tränen sind getrocknet, wir blicken nach vorne“, begrüßt mich Vereinspräsident Jens Stieghorst zur ersten Laufeinheit der Germania. Die Vorfreude auf die kommende Saison am Niederrhein - mit Blick auf das Tableau der Mannschaften wie Wuppertal, Velbert, Uerdingen, Düsseldorf II und Solingen-Wald hat die nächste Meisterschaftsrunde das Potenzial die Spannendste und Stärkste aller Zeiten zu werden - ist dem 58-Jährigen förmlich anzusehen. Und das Saisonziel ist klar formuliert: „Die Saison wird spannend und herausfordernd. Wir wollen ganz oben mitspielen!“

Für den gebürtigen Wuppertaler Stieghorst kommt es dann auch zu einem Wiedersehen mit dem Wuppertaler SV. Doch anders als im Tal der Wupper, hat man in Ratingen den Kader bis auf eine weitere Verstärkung in der Defensive „weitestgehend zusammen“. Trainer Damian Apfeld kann beim Kader vor allem auf das Gerüst der vergangenen Saison setzen. „Das Team ist eingespielt, für uns ein großer

Ideen & Wünsche?
Einfach melden!



Matthias Machan
0151 40 24 96 78
matthias.machan@unser-ratingen.com



Sommer-Interview mit Bürgermeister Patrick Anders: „Diesen ‚Job‘ kann ich mit dieser Leidenschaft so nur in Ratingen machen, ein Traum, auf den ich lange hingearbeitet habe.“
Foto: M. Machan

Festkonzert mit Partnerstadt

Große Delegation aus Vermillion zu Gast in Ratingen

Ratingen (AH) | Eine große Delegation aus der US-amerikanischen Partnerstadt Vermillion besucht aus Anlass des 750-jährigen Rater Stadtjubiläums die Stadt.

Es handelt sich um Schülerinnen und Schüler, die an einem Austausch mit dem Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium teilnehmen, um eine offizielle Delegation rund um Bürgermeister Kevin O’Kelly und um Musikerinnen und Musiker, die gemeinsam mit der Musikschule Ratingen und dem Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium am Dienstag, 14. Juli, ein Konzert in der Stadthalle geben.

Das Konzert verspricht beste musikalische Unterhaltung bei freiem Eintritt. Und eine Uraufführung: „Ratingen 1276-2026“, ein Werk für Blasorchester, eigens für diesen Anlass komponiert. Publikum ist herzlich willkommen.

Die Städtepartnerschaft mit Vermillion ist auf der Rater Land-

karte unübersehbar. Eine der wichtigsten Brücken der Stadt, diejenige über die Westbahngleise im Zuge der Kaiserswerther Straße, ist nach dem US-Bundesstaat benannt, in dem Vermillion liegt: South Dakota. Und wer über die Süd-Dakota-Brücke nach Ratingen-Mitte fährt, kann an deren Fuß nach links in den Vermillionring einbiegen

Seit 1970 gewachsene Verbindungen

Die Städtepartnerschaft besteht offiziell seit 1983, gute Kontakte und gegenseitige Besuche gibt es aber schon seit 1970. Zentrale Institution des Austauschs war die University of South Dakota mit Sitz in Vermillion. Die Professoren Benno Wymar und Werner Kitzler, die dort lehrten, waren bis zu ihrem Tod 2015 tragende Säulen der Partnerschaft. Musikalische Begegnungen zwischen dem Bonhoeffer-Gymnasium teil, Bürgermeister O’Kelly und weitere po-

tingen prägten die Partnerschaft ebenfalls. Seit 2014 pflegt das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium in Ratingen-West eine Freundschaft mit der Vermillion High School.

Größter Besuch in der Geschichte der Partnerschaft

Als im letzten Jahr amerikanische Schülerinnen und Schüler das DBG besuchten, sprach der damalige Schuldezernent und heutige Bürgermeister Patrick Anders spontan eine Einladung für das Jubiläumsjahr aus. Diese fiel auf fruchtbaren Boden.

Der bevorstehende Besuch wird mutmaßlich der größte in der Geschichte dieser Städtepartnerschaft sein. Mehr als 80 Frauen, Männer und Jugendliche aus Vermillion besuchen Anfang Juli Ratingen. 30 Schülerinnen und Schüler nehmen am Austausch mit dem Bonhoeffer-Gymnasium teil, Bürgermeister O’Kelly und weitere po-

litische Vertreter stattdessen gewissermaßen den offiziellen Besuch ab, und es haben sich auch viele Bürgerinnen und Bürger, vielfach, aber nicht nur, aus dem Umfeld der USD angeschlossen, die einfach mal ihre Partnerstadt kennenlernen wollten.

Zum Auftakt spielen vier Musikprofessoren der University of South Dakota. Als Höhepunkt wird das eigens für diesen Anlass von Charles Dibley komponierte Werk „Ratingen 1276-2026“ uraufgeführt. Der Komponist, zugleich einer der angereisten Musikprofessoren, wird sein Stück selbst dirigieren.

Im großen Finale singen und spielen alle Mitwirkenden des Konzerts den Welthit der Gruppe Queen „We Are The Champions“ und unterstreichen damit noch einmal die große verbindende Kraft der Musik, die alle im positivsten Sinne einer Städtepartnerschaft über mehrere Zeitzeonen vereint.

„Oben mitspielen!“

Interview mit Germania-Kaderplaner Frank Zilles

Ratingen (MM) | Als Sportlicher Leiter und Kaderplaner ist er der Architekt des Aufschwungs bei Ratingen 04/19: Der Solinger Frank Zilles, für die Germania seit 2019 tätig, kennt den Fußball der Region in seinen Rollen als Spieler, Trainer und Manager wie kaum ein Zweiter.

Der 62-Jährige hauptberufliche Disponent bei Emka in Velbert begann seine Fußballerkarriere im Alter von fünf Jahren bei Union Solingen. Es folgten Stationen u.a. beim Wuppertaler SV (damals in der 2. Liga), in Wülfrath, bei Hilden-Nord, TuRu Düsseldorf (als Trainer wie als Sportlicher Leiter) und Baumberg, ehe ihn Präsident Jens Stieghorst nach Ratingen holte. Im Interview spricht Zilles über den aktuellen Stand der Kaderplanung für die kommende Spielzeit - die Saison-Vorbereitung startete am 2. Juli - und die sportlichen Ziele des Vereins.



Frank Zilles ist sportlicher Leiter der Oberligamannschaft von 04/19. Foto: N. Stergiopoulos

Haben Sie den verpasssten Aufstieg in die Regionalliga inzwischen verarbeitet?

Das Thema ist abgehakt. Der Drops gelutscht. Wir schauen nach vorne.

Mit Blick auf die neue Saison: Was sind die sportlichen Ziele von Ratingen 04/19?

Wir wollen den nächsten Schritt machen, eine gute Saison spielen und attraktiven Fußball bieten. Und natürlich wollen wir ganz oben mitspielen, in Tuchfühlung zur Tabellenspitze bleiben. Jedes andere Saisonziel wäre ja auch nach der abgelaufenen Saison schön blöd. Indes: Die anderen Mannschaften schlafen auch nicht, haben mitunter stattliche Budgets für ihren Kader.

Mal ganz ehrlich: Unwohl wird sich Ratingen in der Oberliga auch in der kommenden Saison nicht fühlen. Spiele gegen Velbert, Wuppertal, KFC Uerdingen oder Solingen-Wald werden vermutlich auch mehr Zuschauer anlocken und für emotionale Momente sorgen als die U23 aus Paderborn oder Westfalia Rhynern...

Wir wollen nach oben, wir wollen die Liga rocken. Und dennoch: Natürlich hätten wir in der kommenden Saison, trotz der attraktiven Gegner am

Niederrhein, lieber in der Regionalliga gespielt. Das gibt in puncto Aufmerksamkeit und Relevanz schon noch mal einen ganz anderen Push. Auch bei der Verpflichtung von Neuzugängen.

Das Grundgerüst der Mannschaft bleibt zusammen?

Es sind noch nicht alle Gespräche final geführt. Aktuell umfasst der Kader 17 Spieler. Anvisiert haben wir 23 bis 24 Spieler. So wollen wir uns u.a. noch mal in der Defensive verstärken.

Wie plant man einen Kader für die kommende Saison? Das war ja insbesondere zu Beginn, als die Lizenzzugehörigkeit noch nicht feststand, keine leichte Aufgabe...

Zweigleisig zu planen war in der Tat nicht einfach, zumal einige potentielle Neuverpflichtungen unbedingt in der Regionalliga spielen wollten. Aber es sind ja genug Spieler auf dem Markt. Ehemalige Profis kommen für uns dabei nicht infrage. Wir setzen auf junge, talentierte Spieler, denen wir einen Bühne bieten wollen, sich in Ratingen auch für höhere Aufgaben zu präsentieren. Neben der sportlichen Qualität müssen die Spieler auch menschlich zu uns und dem Gefüge der Mannschaft passen.

Genau, die DNA des Vereins...

...hier setzen wir auf eine seriöse Vereinsführung, eine vernünftige Infrastruktur, Nachhaltigkeit und eine Kultur des menschlichen Umganges auf allen Ebenen.

Wie schalten Sie vom Fußball ab?

Vom Fußball schalte ich trotz kleiner Pausen nie ab. Das ist für mich eine 24/7-Leidenschaft.

Im 5:2-Takt zum Wohlfühlgewicht Intervallfasten alltagstauglich umsetzen

Abnehmen ohne ständigen Verzicht? Genau das wünschen sich viele Menschen, die bewusster leben und ihr Wohlfühlgewicht erreichen möchten. Eine Methode, die dabei immer beliebter wird, ist das Intervallfasten nach dem 5:2-Prinzip.

Einfach, flexibel und gut in den Alltag integrierbar

Die 5:2-Methode ist unkompliziert: An fünf Tagen pro Woche wird normal gegessen, an zwei nicht aufeinanderfolgenden Tagen wird die Kalorienzufuhr deutlich reduziert – meist auf etwa 500 bis 600 Kalorien täglich. Dadurch entsteht ein Kaloriendefizit, ohne dass man sich dauerhaft eingeschränkt fühlt. Viele Menschen empfinden diese Flexibilität als großen Vorteil im hektischen Alltag. Zudem berichten Anwender häufig davon, dass sie sich bewusster mit ihrer Ernährung auseinandersetzen.

Unterstützung an Essens- und Fastentagen

Wer beim Intervallfasten zusätzliche Unterstützung sucht, findet mit



formoline Intervall 5:2 eine speziell entwickelte 4-Wochen-Kombipackung für das 5:2-Prinzip. Dabei werden Essens- und Fastentage gezielt begleitet. An den normalen Essentagen kommt **formoline L112** zum Einsatz. Der Wirk-Ballaststoff natürlichen Ursprungs bindet einen Teil der aufgenommenen Nahrungsfette, sodass diese dem Körper nicht vollständig als Kalorien zur Verfügung stehen. Studien zeigen, dass dadurch die Gewichtsreduktion unterstützt wird.¹ Für die



750 Jahre Stadtrechte

RATINGEN IM JUBILÄUMSJAHR

„Kunst im Park“

Kreative Einblicke unter freiem Himmel

Ratingen (AH) | Im Jubiläumsjahr der Stadt folgt ein Veranstaltungshöhepunkt auf den nächsten. Nun setzen der Kunstverein Ratingen und der Förderverein Poensgenpark bewusst einen ruhigeren Akzent: Unter dem Titel „Kunst im Park“ verlegen sie eine Ausstellung nach draußen und laden dazu ein, Ratingens grünes Wohnzimmer neu zu entdecken.

Eröffnet wird der Open-Air-Rundweg am Sonntag, 19. Juli, um 11.30 Uhr am neu errichteten Pavillon im Poensgenpark. Der Eintritt ist frei. Zu sehen sind großformatige Kunstwerke unterschiedlicher Stilrichtungen, die auf Planen gedruckt und entlang eines moderaten, ebenen Rundwegs präsentiert werden. Die Ausstellung ist auf rund vier Wochen angelegt und verbindet Kunst, Natur und Bewegung auf unkomplizierte Weise. Die Idee dahinter ist ebenso einfach wie sympathisch: Kunst soll nicht nur dort stattfinden, wo Menschen bewusst ein Museum oder



Ratingens grünes Wohnzimmer: Der Poensgenpark, präsentiert sich ab dem 19. Juli als Kunstaussstellung. Foto: Kunstverein Ratingen

eine Galerie betreten. Sie soll auch diejenigen erreichen, die vielleicht eher zufällig durch den Park spazieren, eine Pause einlegen oder mit Familie und Freunden unterwegs sind. Wer stehen bleibt, kann schauen, vergleichen, diskutieren und zugleich den Blick für die besondere Atmosphäre des Poensgenparks schärfen.

Gerade dieser Ort eignet sich dafür in besonderer Weise. Der Poensgenpark gehört zu den markanten Grünanlagen Ratingens und ist für viele Bürgerinnen und Bürger ein Ort der Ruhe, der Begegnung

und des Durchatmens. Zwischen alten Bäumen, gepflegten Wegen und dem neuen Pavillon entsteht nun ein Kunstparcours unter freiem Himmel. Damit wird der Park nicht zur Kulisse degradiert, sondern selbst Teil des Erlebnisses: Die Werke öffnen den Blick auf die Natur, und die Natur verändert den Blick auf die Kunst.

Der Kunstverein Ratingen und der Förderverein Poensgenpark möchten mit dem Projekt kreative Vielfalt sichtbar machen und zugleich die Schönheit des Parks hervorheben. In einem Jubiläums-

jahr, das vielerorts laut, festlich und voller Programm ist, entsteht hier ein Angebot, das zum Innehalten einlädt. Man muss nichts mitbringen außer ein wenig Zeit, Neugier und offene Augen. Unterstützt wird das Projekt vom Kulturamt und vom Gartenbauamt der Stadt Ratingen. Die Veranstalter laden Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste herzlich zur Eröffnung ein. „Kunst im Park“ ist damit nicht nur eine Ausstellung, sondern auch eine Einladung, Ratingen einmal lang-samer, grüner und auf-merksamer zu erleben.

„School's out“

Party in der Manege

Ratingen (Red) | Zum Start der Sommerferien veranstaltet das städtische Jugendzentrum Manege Lintorf an der Jahnstraße 28 am Freitag, 17. Juli, eine große „School's Out Party“ für Jugendliche im Alter von

11 bis 15 Jahren.

Die Besucherinnen und Besucher erwartet von 18.30 bis 21.30 Uhr ein abwechslungsreiches Programm mit guter Musik, sommerlicher Atmosphäre und verschiedenen Aktionsangeboten. Neben Würstchen vom Grill und alkoholfreien Mocktails stehen eine Snackbar sowie eine Chillout-Area zum Entspannen bereit. Außerdem dürfen sich die Gäste auf ein besonderes Tattoo-Special freuen.

Ticketverkauf läuft

Mit der School's Out Party möchte das Team der Manege Jugendlichen die Möglichkeit bieten, gemeinsam den Beginn der Sommerferien zu feiern, Freunde zu treffen und einen abwechslungsreichen Abend in entspannter und alkoholfreier Atmosphäre zu verbringen.

Der Eintritt beträgt vier Euro. Tickets sind in der Manege sowie im Jugendzentrum Lu an der Turmstraße 5 erhältlich. Weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Interessierte direkt bei der Manege in Lintorf.

Bodenproben

Mettmanner Straße im Fokus

Ratingen (Red) | Straßen NRW führt bis Ende September Boden- und Grundwasseruntersuchungen an der Mettmanner Straße durch.

Mit „Rammsonden“ werden zwischen Kirchbuschweg und Hasselbeker Straße Bodenproben auf Flächen neben der L239 entnommen, wie Straßen NRW meldet. Dadurch kann es

zur Entwicklung von Lärm kommen. Die beprobten Stellen werden im Anschluss wieder verfüllt. Die Arbeiten werden voraussichtlich Ende September abgeschlossen. Die Arbeiten sind notwendig, um die Planung für den straßenbegleitenden Geh- und Radweg entlang der Mettmanner Straße zu planen.

UNSER RATINGEN

ZEITUNG FÜR RATINGEN UND UMGEBUNG

JETZT TICKETS ONLINE IM TICKETSHOP SICHERN

PARRA FOR CUVA
01.10. Köln, Carlswerk Victoria

EARTH BAND
27.09. Köln, Die Kantine

EES
FRESHNESS TOUR
So., 27.09.2026 PITCHER

SPRINGMAUS
20.01.2027
Köln, Senftöpfchen-Theater

TICKETS SICHERN UNTER
unser-ratingen.adticket.de

IN KOOPERATION MIT
ADticket



Erhältlich in der Apotheke

Info: www.formoline5zu2.de • **formoline L112**, Lipidbinder zur Gewichtsreduktion und zur Gewichtskontrolle, vermindert die Kalorienaufnahme aus den Nahrungsfetten. **Medizinprodukt Klasse III (CE 0123)**. Anwendung im Rahmen einer moderaten Diät. • **Gegenanzeigen:** Allergie gegen Krebstierprodukte; **Nebenwirkungen:** sehr selten Verdauungsbeschwerden. Bitte beachten Sie auch die Gebrauchsinformation. • **formoline mannan**, Glucomannan trägt im Rahmen einer kalorienarmen Ernährung zu Gewichtsverlust bei. • Referenzen: Certmedica. Kurzbericht über Sicherheit und klinische Leistung der L112-Produktreihe. <https://certmedica.com/sscp> • Hersteller: Certmedica International GmbH, Magnolienweg 17, 63741 Aschaffenburg.

HAUS UND GARTEN

BAU-PROFIS 24H übernehmen Arbeiten von Putz, Farben, Trockenbau, Vinyl, Fliesen, Tapeten, Entrümpeln, Dächer uvm
Herr Lux: 0163-9520706

HSL-Hausmeisterservice übernimmt Kleinarbeiten/Gartenarbeiten/Baumkletterer//Hausaufsicherung etc. . 02058/981122 www.HSL-Hausmeister-service.de

IMMOBILIENGESUCHE

Mehrfam.-Haus ab 4-Part.v.
Priv ges. Tel.0174-8905541

Paar sucht Haus 02102 3704004

IMPRESSUM

UNSER RATINGEN

ZEITUNG FÜR RATINGEN UND UMGEBUNG

Redaktion:
Alexander Heinz, Matthias Machan
redaktion@unser-ratingen.com

Charity Projekte:
Dirk Wittmer,
charity@unser-ratingen.com

Anzeigen:
innendienst@unser-ratingen.com

Auflage: 54.470

Erscheinungsweise:
wöchentlich zum Wochenende

Verbreitung:
kostenlos an alle Haushalte

Satz und Druck/ Weiterverarbeitung:
Druck und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen

Vertrieb: M.S.D. Medien Service Deutschland West GmbH, Wilhelmstraße 156, 53721 Siegburg

Preisliste Nr. 2:
gültig ab 01.02.2026
info@unser-ratingen.com

Redaktionsschluss:
Dienstag, 12 Uhr

Anzeigenschluss:
Dienstag, 12 Uhr

Für die Richtigkeit telefonisch auf-gegebener Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Schadenersatzansprüche sind aus-geschlossen. Für unverlangt ein-gesandtes Bild- und Textmaterial übernimmt die Redaktion keine Haf-tung. Bei Gewinnspielen und Preis-ausschreiben ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Namentlich ge-kennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Heraus-gebers wieder. Zur Herstellung von UNSER RATINGEN wird Recycling-Papier verwendet. Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möch-ten, bitten wir Sie, einen Werbeer-botsaufkleber mit dem Zusatzhin-weis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

Keine Zeitung erhalten?
www.unser-ratingen.com/
zustellreklaamation

Herausgeber: Super Tipp Medien GmbH,
Friedrichstraße 168, 42551 Velbert,

Geschäftsführer:
Markus Echtenrath

Ein Unternehmen der EGRO Mediengruppe
Verlage · Zustellorganisationen · Agenturen

Wohnkomfort im eigenen Bad!



899,-
749,-

Geberit Wand-Dusch-WC-Set 'AquaClean Alba'

Spülrandlos, ohne Spezialglasur, Tiefspülform, WC Abgang waagrecht, weiß, WC-Keramik mit TurboFlush-Spültechnik, Analdusche mit WhirlSpray-Duschtechnologie, Funktionen über Fernbedienung auslösbar, automatische Vor- und Nachreinigung der Duschdüse mit Frischwasser, WC-Sitz mit SoftOpening

30840391



995,-
849,-

Camargue Wand-Dusch-WC-Set 'Moderno E-Clean'

Spülrandlos, mit schmutzabweisender Glasur, Tiefspülform, WC-Abgang waagrecht, weiß, Tiefspüler zur Wandmontage, mit einstellbarer Sitzheizung, mit 2 Benutzerprofilen für eine individuelle Nutzung, inklusive WC-Sitz mit Absenkautomatik

28280877



309,-
249,-

Geberit Compact Wand-WC-Set 'Renova'

Spülrandlos, ohne Spezialglasur, Tiefspülform, WC-Abgang waagrecht, weiß, Tiefspüler zur Wandmontage, hochwertige Sanitärkeramik, Spülwasserbedarf 4,5 l, inklusive WC-Sitz mit Absenkautomatik

33482668



349,-
279,-

Riva Badmöbel-Set 'Volo 2.0'

Kompakte All-In-One Lösung für Ihr Bad, Gesamtbreite 80 cm, Korpus und Front in weiß glänzend, Waschtisch mit Hahnloch und Überlauf, Spiegelement mit Lichtboard und Stromanschluss, zur einfachen Selbstmontage geeignet

25929560



229,-
199,-

RAK Ceramic Waschtischarmatur 'Feeling'

Schwarz, matt, Höhe 33,5 cm, verstellbarer Strahlregler mit 25° Schwenkbereich, Wasserspararmatur mit einer Durchflussmenge von 5 Litern, hochwertige und langlebige Oberfläche, Kartusche mit Heißwassersperre und optionaler Wassermengenbegrenzung

31594877

1.095,-
995,-

Aurlane Dampfdusche 'Relax Hammam'

90 x 115 x 215 cm, schwarz/weiß, Dampfduschkabine mit Hydromassagedüsen im hochwertigen Design, Radio, Bluetooth, Freisprechanlage und weitere Funktionen, Flügeltüren mit magnetischem Türverschluss, Regendusche inklusive LED-Beleuchtung, komfortabler Edelstahl-Duschsitz

31485999



Alle Angebote gültig bis 18.7.2026, solange Vorrat reicht.

